

Erneute Berufsfelderprobung als Praxiserfahrung in Klasse 9

Eine „erneute Berufsfelderprobung“ für Schülerinnen und Schüler ist möglich, wenn diese in Bezug auf die bevorstehende Berufswahlentscheidung noch Orientierungsbedarf aufweisen. Um die Maßnahme organisatorisch abzusichern, wird es trägerseits eine Abfrage zu den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern und Stundenumfängen geben.

Durchführungsvarianten:

- a) bis zu 30 Stunden Erprobung in einem Berufsfeld inklusive einer individuellen Auswertung
- b) bis zu 30 Stunden Erprobung in zwei Berufsfeldern inklusive einer individuellen Auswertung

Zum Abschluss der erneuten Berufsfelderprobung wird diese Praxiserfahrung reflektiert und ausgewertet. Die Reflexion wird meist in der Kleingruppe des jeweiligen Berufsfeldes angeregt. Die Auswertung hinsichtlich der weiteren Planung des Berufsweges wird in jedem Fall individuell erfolgen. Dabei wird jeweils auf alle bisherigen Praxiserfahrungen der Schülerin/des Schülers zurückgegriffen: d. h. die Schülerin/der Schüler durchläuft gedanklich ihre/seine bisherigen Praxiserfahrungen anhand ihrer/seiner Aufzeichnungen und sie/er formuliert konkrete Erwartungen an die laufende Berufsfelderprobung. Das Trägerpersonal wird seine Beobachtungsschwerpunkte entsprechend präzisieren. Die erneuten Einschätzungen relevanter Persönlichkeitsmerkmale werden im Gespräch abgeglichen. Durch den Einbezug der Berufsberatung und ggf. Übergangskoordination kann auf Aspekte wie Zugangsvoraussetzungen für infrage kommende Ausbildungen und regionale Angebote (Tage der offenen Tür) für weitere Recherchen aufmerksam gemacht werden. Abschließend hält die Schülerin/der Schüler ihre/seine nächsten Schritte für den weiteren Berufswahlprozess schriftlich fest (z. Bsp. Notizen auf dem Reflexionsbogen, Entscheidung zu Messebesuch, Gesprächsvereinbarung mit Berufsberatung) und setzt diese nach der Maßnahme um.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Gutachten für die Förderschwerpunkte „Lernen“ und „emotionale und soziale Entwicklung“ können generell an weiteren „Berufsfelderprobungen“ in den Klassen 9 bzw. 10 teilnehmen.

Durchführungsvarianten:

- a) bis zu 30 Stunden pro Schuljahr in einem Berufsfeld inklusive einer individuellen Auswertung
- b) bis zu 30 Stunden pro Schuljahr in zwei Berufsfeldern inklusive einer individuellen Auswertung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach Abschluss der „Berufsfelderprobung“ eine Teilnahmebestätigung, die der Träger in zweifacher Ausfertigung an die Schule gibt. Das Original erhalten die Schülerinnen und Schüler, die Kopie wird in die Schülerbögen eingelegt.

Stand: 08.08.2018